

GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR DEN SUDAN

Für die Einreise benötigen deutsche, schweizer und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Bitte beachten Sie, dass Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils seit dem 26.06.2012 nicht mehr gültig sind. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Anträge für Touristenvisa (maximale Gültigkeitsdauer 1 Monat) liegen diesem Reisemerckblatt bei.

Folgende Punkte sind bei der Beantragung eines Visums zu beachten:

1. Der Reisepass darf keinen israelischen Sichtvermerk enthalten (weder aktuell noch abgelaufen)
2. Das Antragsformular muss vollständig in englischer Sprache ausgefüllt werden.
3. Dem Antrag sind
 - der Reisepass, mit 3 freien Seiten
 - ein als Einwurf-Einschreiben frankierter Rückumschlag DIN A 5
 - ein Passbild neueren Datums
 - sowie die Buchungsbestätigung (Hotelaufenthalt) für die gesamte Dauer des Aufenthaltes beizufügen.
4. Die Visagebühren in Höhe von derzeit EUR 60,- für deutsche Staatsbürger sind bar beizufügen.

Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. etwa 3 Wochen. Bitte beantragen Sie das Visum erst, wenn Sie von uns "grünes Licht" dafür bekommen haben. Aus Gründen der Sicherheit vor Ort muss der sudanesischen Botschaft von uns eine Liste aller TeilnehmerInnen vorliegen, auf die Sie sich dann bei Ihrem Antrag beziehen (Kopie des Schreibens beilegen). Bitte geben Sie in einem Begleit-schreiben das Reisedatum an und auch, dass Sie eine Gruppenreise bei nomad gebucht haben.

Wenn Sie das Visum von der Botschaft zurückerhalten, können Sie im Feld "validity until" die Einreisefrist in den Sudan ablesen

(nicht die Ausreisefrist!). Es darf maximal ein Monat zwischen der Ausstellung und der Einreise in den Sudan vergehen. Wenn Sie in den Sudan eingereist sind, ist das Visum ein Monat gültig.

Besonders für österreichische und Schweizer Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Wir empfehlen Ihnen daher sich eigenständig an die Botschaften zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführter Staaten.

BOTSCHAFT DER REPUBLIK SUDAN IN DEUTSCHLAND

Katharinenstraße 17
10711 Berlin

Tel: 030 - 89 06 98-0

Fax: 030 - 890 69 8-23

Mo. – Do. 09:30 – 14:00 Uhr

Fr. 09:30 – 12.00 Uhr

(Telefonzeiten MO-FR 09:30 - 12:00 Uhr)

INFO@SUDANEMBASSY.DE

www.sudanembassy.de

BOTSCHAFT DER REPUBLIK SUDAN IN ÖSTERREICH

Reisnerstrasse 29/5
A- 1030 Wien

Tel: 0043 - 1 – 71023 43-45

Fax: 0043 - 1 – 71023 46

sudanvienna@prioritytelecom.biz

BOTSCHAFT DER REPUBLIK SUDAN IN DER SCHWEIZ

Ambassade de la républic Soudan

Avenue Blanc 51

CH- 1202 Genève

Tel: 022/731 26 66

oder 022/731 74 63

Fax: 022/716 19 70

Mo. – Do. 09.30 – 12.30 Uhr

consulate@sudanmission.ch

www.sudanmission.ch

KLIMA

Der Sudan erstreckt sich über eine Fläche von 2,5 Millionen km² und wird auf einer Länge von insgesamt 3500 km vom Blauen und Weißen Nil durchflossen, die sich in Khartum vereinigen.

Im Norden und Westen bestimmen die Ausläufer der Libyschen Wüste das Bild des Landes: Dort herrscht kontinentales Wüstenklima, das besonders durch starke tägliche Temperatur-schwankungen geprägt ist. Tagestemperaturen von mehr als 40°C sind in den Monaten Mai und Juni nicht selten. Im Winter liegen die Tages-temperaturen bei ca. 25°C, nachts kann es bis nahe an den Gefrierpunkt abkühlen. Niederschläge fallen im Sommer, sind jedoch von geringer Ergiebigkeit. Nach Süden hin geht die Wüste in Trockensavanne und schließlich in offene Savanne über, welche nach Osten hin flach abfällt und sich im Westen zu zwei Plateaus erhebt.

Noch weiter im Süden befindet sich ein großes Becken, das vom Weißen Nil und seinen Nebenflüssen durchquert wird und dort eine Sumpflandschaft bildet.

Während die Jahresniederschläge in den Wüstengebieten des Nordens selten 50mm überschreiten, können im äußersten Süden bis zu 2000mm Regen jährlich fallen.

Die beste Reisezeit sind die gemäßigten Wintermonate November bis März.

Zum Klima im Sudan finden Sie ausführliche Klimadiagramme am Ende dieses Merkblatts.

GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung. Sollten Sie hier Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an uns und an Ihren Hausarzt. Die Republik fordert bei Einreise aus anderen afrikanischen Ländern (einschließlich Ägypten) den Nachweis einer Gelbfieberimpfung (eingetragen im gelben Internationalen

Impfpass). Bei direkter Einreise aus Europa ist eine Gelbfieberimpfung nicht vorgeschrieben. Eine Malaria-Prophylaxe ist während der Wintermonate (November bis März) in den von uns bereisten Gebieten nicht notwendig. Eine Impfung gegen Hepatitis A (infektiöse Gelbsucht) und Hepatitis B (Serum- oder Transfusions-hepatitis) wird empfohlen. Gegen eine Infektion mit Hepatitis A und B wurde in den letzten Jahren eine neue aktive Totimpfung entwickelt.

Man sollte gegebenenfalls an die Auffrischung der Diphtherie-, Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den *Sitztoiletten* gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als *Sitztoiletten* sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und - bei einfachen Toiletten - auch zum Nachspülen. Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen. Für

benutztes Toiletten-papier stehen normalerweise Papiertonnen bereit. Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft. Im meist sehr trockenen Klima Sudans stellen Fäkalien in der Natur keine Gesundheitsgefahr dar.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen. Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte

wieder aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser in Sudan ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

TIPPS ZUM WASSERSPAREN

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

GEPÄCK, AUSTRÜSTUNG UND REISEAPOTHEKE
Hinweise zu Gepäck, Ausrüstung und einer Reiseapotheke finden Sie in unserer Check- und Packliste.

ZAHLUNGSMITTEL, GELDUMTAUSCH
Die offizielle sudanesische Währungseinheit ist das neue Sudanesische Pfund (SDG).
1 SDG = 100 Piaster oder 10 Sudanesische Dinar (SDD). 1000 SDG entsprachen im Sommer 2022 ca. 1,70 Euro, bzw. umgekehrt 1 Euro= 550 SDG.
Aktuelle Wechselkurse können Sie auf

folgender Website erfragen:

www.oanda.com/currency/converter/.

Es empfiehlt sich die Mitnahme von USD in Form von Banknoten. Diese sind nicht deklarations-pflichtig. Die Einfuhr der Landeswährung ist verboten. Reiseschecks können nur in einigen Banken in Khartum getauscht werden. Die Prozedur ist oft recht langwierig und mit hohen Gebühren verbunden. Ebenfalls gibt es keine Geldautomaten. Kreditkarten werden nur begrenzt akzeptiert. Geld sollte stets bei offiziellen Wechselstuben oder Banken getauscht werden. Bewahren Sie die Wechselbelege bis zur Ausreise gut auf. Die Strafen für Geldwechsel auf dem Schwarzmarkt sind hoch.

TASCHENGELD & SOUVENIRS

Da wir unsere Reisen (außer in Khartum) mit Vollverpflegung anbieten und oft weitab von Siedlungen und Geschäften unterwegs sind, benötigt man durchschnittlich bestenfalls 2-3 EUR am Tag, die man in den größeren Städten wie Khartum oder Dongola beispielsweise in Softdrinks und Souvenirs investieren kann. Der Sudan ist kein typisches Touristenland. Märkte und Geschäfte versorgen vor allem die lokale Bevölkerung mit allem Lebensnotwendigen.

Nahezu der einzige Ort, Souvenirs zu erwerben, ist der Souq in 'Umm Durman. Hier findet man neben Halbedelsteinen wie Malachit und Tigerauge Schnitzereien aus Ebenholz, Silber- und Goldschmuck sowie hin und wieder Säbel und Dolche der Nomaden. Typisch für den Sudan ist "Karkadé", ein wohlschmeckender Tee aus Hibiskus-Blüten, den man kalt oder heiß genießen kann. Die getrockneten Blüten finden sich auf jedem Markt und sind leicht zu transportieren. Lassen Sie Gegenstände aus Elfenbein oder Krokodilhaut im Interesse des Landes bitte gleich liegen (siehe Zollbestimmungen). Selbiges gilt für Antiquitäten aller Art.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass, der bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss
- zwei Passbilder (im Handgepäck)
- Flugticket und -plan
- Reiseschecks bzw. Bargeld (s. o.)
- Internationaler gelber Impfausweis
- Nachweis über eine Auslandsrankenversicherung, die auch Reisen nach Sudan abdeckt, mit Bestätigung in Englischer Sprache
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)

ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Einfuhr von Landeswährung ist verboten. Für Devisen gibt es keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen, eine Deklaration ist jedoch erforderlich. Bei der Ausreise wird anhand der Deklaration, der Umtauschbelege und der bei Ausreise vorhandenen Devisensumme festgestellt, ob Geld schwarz getauscht wurde. Die Einfuhr von Gegenständen des persönlichen Gebrauchs sowie von Reisebedarf ist zollfrei. Dazu gehören auch wahlweise 200 Zigaretten oder 50 Zigarren. Fotokameras können problemlos mitgenommen werden, elektronische Geräte wie Videokameras müssen bei der Einreise deklariert werden. Die Einfuhr von Alkohol, Schweinefleisch und Waren aus Israel ist verboten. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Funkgeräten, Rauschgift und pornographischen Schriften ist ebenfalls verboten. Die Ausfuhr von Funden aus den antiken Grabungsstätten und von toten oder lebenden, vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten ist nicht erlaubt. Auch Sand und Steine aller Art werden bei der Ausreise konfisziert. Souvenirs und Handwerksprodukte dürfen dagegen ausgeführt werden. Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die

Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Im Sudan gilt die MEZ plus eine Stunde. Da im Sudan die Uhren nicht auf Sommerzeit umgestellt werden, gibt es zwischen Ende März und Ende Oktober keine Zeitverschiebung zu Mitteleuropa.

ELEKTRIZITÄT

220 Volt Wechselstrom ausschließlich in den größeren Hotels. Eurostecker passen meist, gelegentlich benötigt man einen Adapter. In den kleineren Orten und in der Wüste gibt es keine Elektrizität.

TELEKOMMUNIKATION

In allen größeren Orten gibt es Telefonzentren, von denen aus internationale Telefonate geführt werden können. Auslandsgespräche werden vom Fernamt vermittelt. Die Verbindungen haben in der Regel eine hohe Qualität.

Die deutschen Mobilfunkanbieter D2, E-Plus und O2 haben Roaming-Verträge mit sudanesischen Partnern. Der Empfangs- und Sendebereich beschränkt sich auf die größeren Ortschaften. Gebühren für Telefonate nach Deutschland sind allerdings sehr hoch. Die Vorwahl in den Sudan ist die 00249. Die verschiedenen Notruf-zentralen vor Ort erreichen Sie unter folgende Nummern: Polizei 74461 oder 999.

REISELITERATUR: AUSWAHL

- Sudan. Sophie Ibbotson, Max Lovell-Hoare. Bradt Travel Guides, 2013
Der aktuellste Reiseführer zum Sudan ...
- Sudan. Bernhard Streck. Verlag Hammer, 2007

Zwar nicht mehr aktuell, dafür jedoch mit großer Kenntnis über den Sudan und die Menschen dieses zerrissenen Landes geschrieben.

- Sudan. Wegweiser zur Geschichte. Verlag Schöningh, 2008.
Informationen über Geschichte und Gegenwart, Religionen und Kulturen dieser Region. (nur noch antiquarisch erhältlich)
- Bernhard Streck: Sudan. DuMont Kultur-Reiseführer. DuMont Verlag, Köln, 1998 (nur noch antiquarisch erhältlich)
- Rupert Neudeck: Reise ans Ende der legalen Welt. Die Nuba Berge des südlichen Sudan. Lit Verlag, Münster, 2001 (nur noch antiquarisch erhältlich)
- Alfred E. Brehm: Reisen im Sudan. Entdeckungen zwischen Nil und Wüste. Edition Erdmann, 2012
Der Verfasser von „Brehm's Tierleben“ bestand auch afrikanische Expeditionsabenteuer und berichtet hier besonders von der Schönheit von Fauna, Flora, Land und Leuten.
- Zeit der Nordwanderung. Tadjib Salich. Lenos Verlag 2010
Roman aus dem Sudan (2001 von der Arabischen Literaturakademie in Damaskus zum wichtigsten arabischen Roman des 20. Jahrhunderts erklärt)
- Nubien: Geheimnisvolles Goldland der Ägypter. Piotr O. Scholz (*Fachliteratur der Meroitistik und Nubiologie, behandelt wird die Geschichte bis zum Aufstieg Aksums.*)
- Sudan: Darfur and the Failure of an African State. Richard Cockett (*nur in Englisch erhältlich*).
- Krieg im Lande des Mahdi: Dafur und der Zerfall des Sudan. Thilo Thielke

LANDKARTE

Sudan 1:1 800 000, World Mapping Project, Reise Know How Verlag 2012
Die aktuellste Landkarte ...

MUSIK

Die Musik des arabischen Teiles im Sudan ist geprägt durch afrikanische, arabische und traditionelle Einflüsse der verschiedenen Stämme und klingt allgemein auch für europäische Ohren sehr melodisch. Inzwischen erhält man in Europa eine Anzahl Alben sudanesischer Künstler. Hier eine kleine Auswahl:

- Desert Blues (2CD-Sampler, der bei 2001 erschienen ist und auf dem nahezu alle bekannten Musiker von Senegal bis Sudan mit Songs vertreten sind)
- Abdel Gadir Salim: Najum al-Lail
- Abdel Gadir Salim: Khartoum B
- Mohammad Wardi: Hala Kassala
- Setona: Tariq Sudan. Blue Flame, 2002.
- Mustafa Al-Sunni: Weltmusik - Gesänge des Sudans. Nimbus, 1999.

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

GENERELL

möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

ZEITBEGRIFF

„Von nichts gibt es so viel wie Zeit, denn es kommt ja immer mehr“ (afrik. Sprichwort)

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Trinkgelder und insbesondere Geldgeschenke sollten auch im Sudan nie wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen — ein Bakschisch dafür, dass sich jemand fotografieren lässt, würden Sie in Europa niemandem in die Hand drücken wollen?!

Alte und bedürftige Menschen haben dagegen nach islamischer Auffassung das Recht, von Ihren reicheren Mitmenschen unterstützt zu werden. Sie gehören zu diesem Kreis der Reichen und es wird als selbstverständlich angesehen, wenn Sie das Ihrige zum Überleben der weniger Begüterten beitragen. Uns ist

bewusst, dass dies ein schwieriges Thema ist. In diesem wie in vielen anderen Fällen ist es hilfreich zu beobachten, wie die Sudanesen selbst sich verhalten.

In Hotels und Restaurants werden in der Regel keine Trinkgelder erwartet.

Im Dienstleistungsgewerbe, also für einheimische Fahrer und Reiseleiter/Guides sind Trinkgelder dagegen üblich.

ZÄRTLICHKEITEN

sollten Sie nicht in der Öffentlichkeit austauschen. In den Augen Ihrer Gastgeber werden Zuneigungsbekundungen zwischen Männern und Frauen als höchst unpassend empfunden.

EINLADUNGEN

Die Sudanesen sind extrem gastfreundlich und Einladungen durchaus ernst gemeint. Es gilt als unhöflich, Einladungen auszuschlagen und Sie sollten einen guten Grund nennen, wenn Sie die Einladung nicht annehmen können. Als Gastgeschenke eignen sich kleine Mengen Parfüm oder Seife für die Damen, Zigaretten oder Armbanduhren für die Herren. Da die linke Hand als unrein gilt, sollten Sie Speisen nur mit der rechten Hand berühren und zum Mund führen. Setzen Sie sich bitte nicht unaufgefordert, sondern warten Sie, bis man Ihnen einen Platz zuweist. Schlagen Sie die Beine beim Sitzen unter, damit Ihre Fußsohlen in keinem Fall in Richtung Ihrer Gastgeber weisen - das wäre eine Beleidigung. Sollten Sie sich unsicher sein, beobachten Sie (unauffällig!), wie sich Ihre Gastgeber verhalten und richten Sie Ihr Benehmen danach.

KINDER

gibt es im Sudan immer und überall. Es hängt sehr stark von Ihrer eigenen Selbstsicherheit und Freundlichkeit ab, wie sich solche Begegnungen entwickeln. Bitte verzichten Sie in jedem Fall darauf, Süßigkeiten, Kugelschreiber oder gar Geld an

Kinder zu verteilen. Sie erziehen sie damit zu Bettlern und halten sie letztlich davon ab, in die Schule zu gehen, weil sie ja mit diesem „Beruf“ sehr viel mehr verdienen können. Anders als beispielsweise in Ägypten oder in Westafrika sind die Kinder im Sudan kaum an Touristen gewöhnt und verhalten sich entsprechend höflich und relativ zurückhaltend. Da in den meisten kleinen Orten nur selten „khawayya“ (weiße Ausländer) vorbeikommen, sind Sie für Kinder eine erstaunenswerte Attraktion. Die Kontaktaufnahmen der Kinder sind entsprechend von Neugier geleitet und nicht mit „geschäftlichen“ Hintergedanken behaftet.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Beim Fotografieren von Personen sollte man sich große Zurückhaltung auferlegen, denn die Tradition verbietet die Abbildung von Menschen gänzlich. Gerade Frauen wollen sich oft partout nicht fotografieren lassen. Also fragt man vorher die betreffende Person um Erlaubnis (das geht auch mit Zeichensprache) und fotografiert NICHT, wenn der- oder diejenige Einwände erhebt. Fragen Sie nicht vorab nach, müssen Sie mit unfreundlichen Reaktionen, oft aggressiven Forderungen nach Herausgabe des Filmes oder entsprechender „Wiedergutmachung“ in Form eines finanziellen Ausgleiches rechnen. Bitte fotografieren Sie nie vom Autofenster aus nach draußen - wir fahren schließlich nicht durch Reservate mit freilebenden Exemplaren der Spezies Mensch. Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) verboten; daran sollte man sich auch strikt halten.

MÜLLVERMEIDUNG

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Oberste Maxime ist - wie bei allen

unseren Reisen - Müllvermeidung. Bringen Sie also beispielsweise keine einzeln verpackten Feuchttücher, Binden etc. mit ins Land. Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten. Nehmen Sie Ihre verbrauchten Batterien wieder mit nach Deutschland oder verwenden Sie von vorneherein wider aufladbare Batterien. Auf allen Überlandtouren führen wir Trinkwasser in speziellen Trinkwasserkanistern mit. Dieses Wasser können Sie sich in mitgebrachte handelsübliche Trinkflaschen, am besten aus Aluminium, abfüllen. Das spart Plastikmüll.

Ansonsten führen wir Abfallsäcke mit, in denen wir allen unterwegs entstandenen Müll sammeln. Da es keine umweltgerechte Entsorgung gibt

- das Vergraben von Müll ist übrigens auch keine Lösung - müssen auch wir unseren Müll im Umfeld der Städte entsorgen.

Toilettenpapier und sonstige Überbleibsel Ihres Ganges hinter die nächste Düne sollten Sie in einem tiefen Loch versenken und/bzw. verbrennen. Denken Sie also bitte an ein Feuerzeug oder an Streichhölzer bzw. einen Spaten, bevor Sie losmarschieren.

MOSCHEEN

dürfen im Sudan von Nicht-Muslimen besucht werden, jedoch sollte man die Moschee nur betreten, wenn man beten möchte. Es empfiehlt sich daher, Moscheen nicht zu betreten. Sollten Sie es dennoch tun, ziehen Sie in jedem Fall Ihre Schuhe aus.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslims prinzipiell untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...). Da im Sudan aber neben praktizierenden

Muslimen viele andere Religionen existieren, beeinträchtigt der Ramadan eine Reise hier nicht so stark wie beispielsweise auf der arabischen Halbinsel.

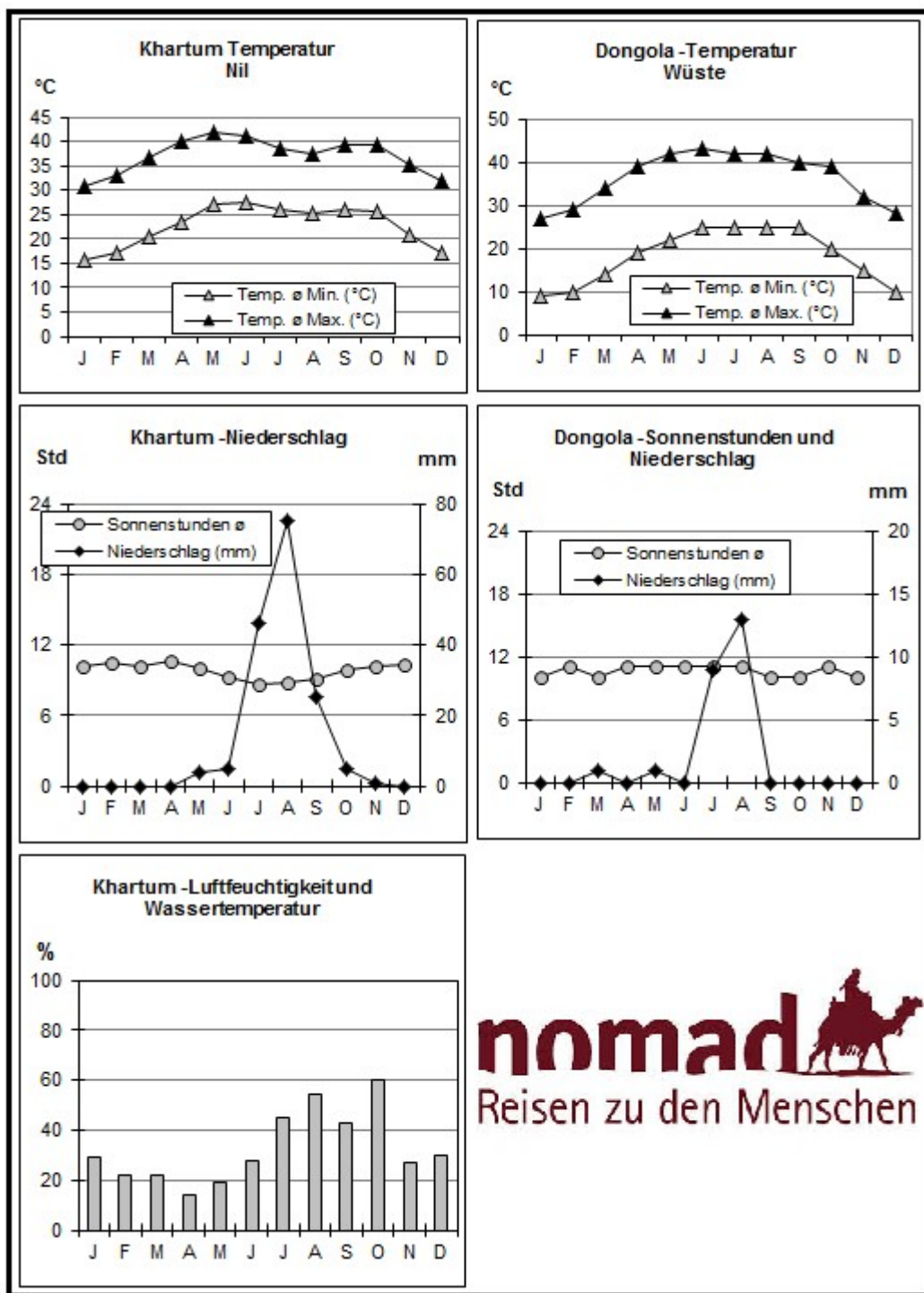
SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen.

Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/> hin.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.



nomad 
Reisen zu den Menschen

